

Zuwanderung aus dem Ausland und Binnenwanderung

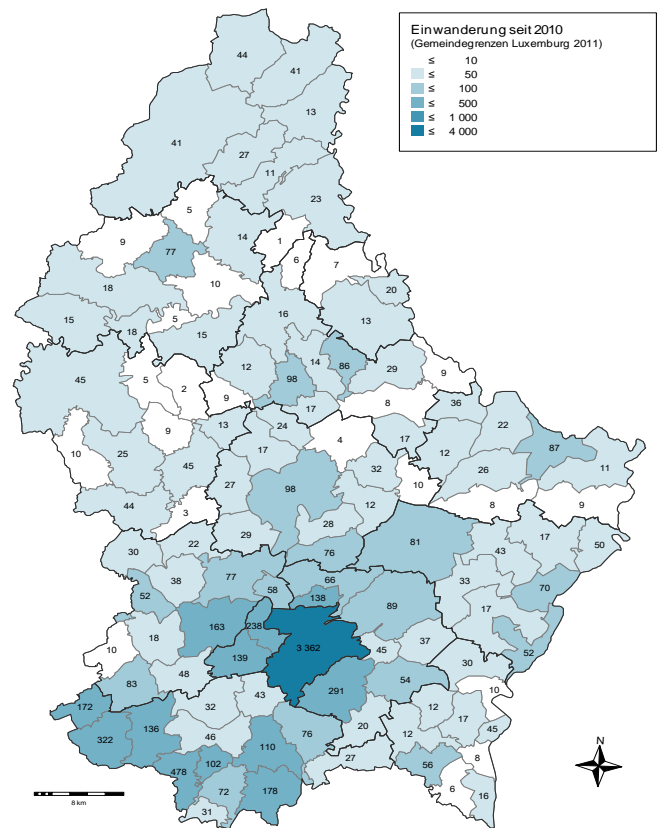
Zum Zeitpunkt der Volkszählung, lebten in Luxemburg 43 942 Personen die zwischen 2005 und 2011 nach Luxemburg zugewandert sind. Mehr als ein Drittel (34.1 %) dieser Zuwanderer lebt in Luxemburg-Stadt. Im gleichen Zeitraum sind innerhalb des Landes 65 627 Personen von einer Gemeinde in eine andere gezogen. Hier zeigt sich jedoch die klare Tendenz aus der Hauptstadt wegzuziehen. Zwar sind 4 507 Menschen aus andern Luxemburger Gemeinden nach Luxemburg-Stadt gezogen, im Gegenzug sind aber 12 035 Menschen in andere Gemeinden umgezogen, so dass sich ein negativer Binnenwanderungssaldo für die Hauptstadt von -7 528 Personen ergibt. Für die Einwanderung und die Binnenwanderung gelten also zwei gegensätzliche räumliche Muster. Das Hauptziel der Einwanderung aus dem Ausland ist die Hauptstadt, die verglichen mit ihrem Bevölkerungsanteil überproportional viele der Zuwanderer anzieht. Bei der Binnenwanderung ist jedoch die klare Tendenz zu erkennen, dass deutlich mehr Personen aus der Hauptstadt in die anderen Gemeinden abwandern als umgekehrt. Hinsichtlich der Altersstruktur gleichen sich aus dem Ausland Zugezogene und im Inland Umgezogene. Vor allem junge Erwachsene und ihre Kinder ziehen um, ältere Menschen hingegen kaum.

Frühere Wohnsitze im Ausland und im Inland

Bei der Volkszählung wurden alle Einwohner des Landes nach ihrem Wohnsitz zum 1. Februar 2011 (Stichtag) gefragt, um die räumliche Verteilung der Bevölkerung zu erfassen. Darüber hinaus wurde nach dem Wohnsitz ein Jahr zuvor (31. Januar 2010) und dem Wohnsitz am 31. Januar 2005 gefragt. Befanden sich diese früheren Wohnsitze im Ausland, so wurde das Land erhoben, bei Wohnsitzen im Inland wurde die Gemeinde erhoben. Mit Hilfe dieser Daten ist es möglich, das Wanderungsgeschehen analytisch in die Einwanderung aus dem Ausland und die Binnenwanderung innerhalb des Landes zu trennen.

Am 1. Februar 2011 lebten 512 353 Menschen in Luxemburg. Davon sind 8 995 seit dem 1. Februar 2010 aus dem Ausland zugewandert, was einem Anteil von 1.8 % der Gesamtbevölkerung entspricht (Tabelle 1). Von den Zugewanderten hatten 13.2 % die luxemburgische Staatsbürgerschaft, 86.8 % waren Ausländer. Im gleichen Zeitraum haben 17 344 Menschen ihren Wohnsitz von einer Gemeinde in eine andere verlegt. In 11 708 Fällen lagen diese Gemeinden auch in anderen Kantonen (67.5 %) und in 4 504 Fällen in anderen Distrikten (26.0 %).

Abbildung 1 : Einwanderung seit 01.02.2010 aus dem Ausland



Quelle : STATEC – RP 2011

Tabelle 1 : Einwanderung und Binnenwanderung

	Seit 02/2005 bis 02/2011	Seit 02/2010 bis 02/2011
Einwanderung	43 942	8 995
Davon Ausländer	41 409	7 807
Davon Luxemburger	2 533	1 188
Binnenwanderung zwischen...		
Gemeinden	65 627	17 344
Kantone	43 894	11 708
Distrikten	16 816	4 504

Quelle : STATEC – RP 2011

43 942 Personen welche zur Zeit der Volkszählung in Luxemburg lebten sind zwischen 2005 und 2011 aus dem Ausland zugewandert, was 8.6 % der Gesamtbevölkerung entspricht. Noch häufiger haben Personen ihren Wohnsitz von einer Gemeinde des Landes in eine andere verlegt, was insgesamt 65 627-mal geschah.

Einwanderung aus dem Ausland seit 2005 und 2010

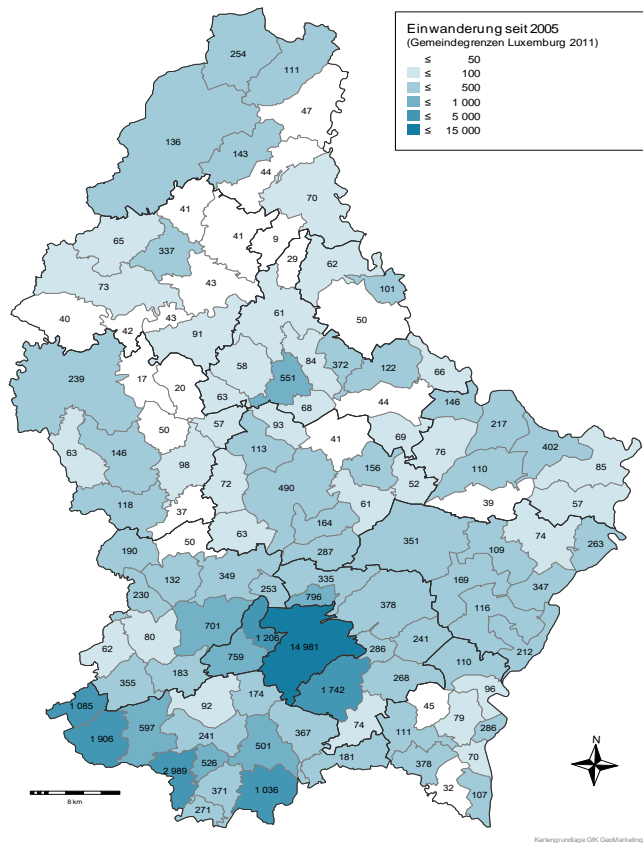
Von den 8 995 Personen, die seit dem 1. Februar 2010 aus dem Ausland zugezogen sind, hatten zum Stichtag der Volkszählung 3 362 Personen ihren Wohnsitz in Luxemburg-Stadt (Abbildung 1). Das entspricht 37.4 % und ist der mit Abstand höchste Wert. Es folgen Esch-sur-Alzette mit 478 Personen (5.3 %) und Differdange mit 322 Personen (3.6 %). Zum Vergleich: In Luxemburg-Stadt leben nur 18.6 % der Gesamtbevölkerung, in Esch-sur-Alzette 5.9 % und in Differdange 4.3 %.

Somit gibt es beim Zuzug aus dem Ausland eine starke räumliche Konzentration auf die Hauptstadt. Dies wird auch mit den Daten über den längeren Zeitraum 2005–2011 bestätigt (Abbildung 2). Von den 43 942 Personen welche am 1. Februar 2011 in Luxemburg ansässig waren und zwischen 2005 und 2011 aus dem Ausland zugezogen sind, lebten 14 981 in Luxemburg-Stadt (34.1 %), auf den Plätzen 2 und 3 folgen erneut mit großem Abstand Esch-sur-Alzette und Differdange.

Binnenwanderung zwischen den Kantonen

Zum Stichtag der Volkszählung lebten 388 834 Menschen im Land, die bereits vor dem Februar 2005 in Luxemburg ansässig waren. Für diese Gruppe wird in Tabelle 2 die Matrix der Binnenwanderungen seit dem Februar 2005 dargestellt. In dieser Matrix sind in der Vertikalen die Herkunftsgebiete aufgeführt und in der Horizontalen die Zielgebiete der Binnenwanderung. Die Zeile „Luxembourg-Ville“ zeigt somit die Abwanderungen seit dem Februar 2005 aus Sicht von Luxemburg-Stadt auf. Abgewandert sind in diesem Zeitraum insgesamt 12 035 Personen: 1 255 in den Kanton Capellen, 3 488 in den Kanton Esch usw. In der Diagonalen ist abzulesen, wie viele Personen nicht in

Abbildung 2 : Einwanderung seit 01.02.2005 aus dem Ausland



Quelle : STATEC – RP 2011

einen anderen Kanton umgezogen sind: zur Zeit der Volkszählung lebten 51 179 Personen auch schon 2005 auf dem Gebiet der Hauptstadt. In der Spalte „Luxembourg-Ville“ ist die Zuwanderung aus Sicht von Luxemburg-Stadt abzulesen: am 1. Februar 2011 lebten in der Hauptstadt 547 Personen die zwischen dem 1. Februar 2005 und den 1. Februar 2011 aus dem Kanton Capellen zugezogen sind, 1 150 aus dem Kanton Esch usw. In der Summe aller Kantone ergibt dies 4 507 Binnenwanderungen nach Luxemburg-Stadt.

Da somit 547 Personen aus dem Kanton Capellen nach Luxemburg-Stadt umgezogen sind, aber 1 255 Personen in die umgekehrte Richtung, ergibt sich ein negativer Saldo für Luxemburg-Stadt im Verhältnis zum Kanton Capellen: Luxemburg-Stadt hat mit anderen Worten 708 Personen netto an den Kanton Capellen „verloren“. Diese saldierte Betrachtung ist in Tabelle 3 dargestellt. In jeder Spalte ist abzulesen, ob der jeweilige Kanton an die Kantone in der Zeile netto Menschen verloren hat (negativer Wert) oder Menschen netto aus diesen Kantonen zugewandert sind (positiver Wert). Da in Tabelle 3 die Binnenwanderung in einem geschlossenen Gebiet betrachtet wird, ist der Saldo über alle Kantone gleich 0.

Bei der Binnenwanderung 2005–2011 auf der Ebene der Kantone verliert Luxemburg-Stadt per Saldo Einwohner an jeden anderen Kanton des Landes (Spalte „Lux-Ville“ in Tabelle 3). Zudem ist dies das einzige Gebiet, das einen negativen Gesamtsaldo

aufweist – alle anderen Kantone gewinnen Einwohner aus der Binnenwanderung hinzu. In Relation untereinander weisen die meisten Kantone gemischte Bilanzen auf. Vianden gewinnt netto aus 9 der betrachteten Gebiete Menschen, verliert aber netto Menschen an die Kantone Clervaux, Redange und Wiltz. Eine Ausnahme ist Clervaux, das netto aus allen

anderen Kantonen mehr Menschen gewinnt als es verliert. Insgesamt gewinnt das Gebiet Luxembourg-Campagne mit 1 051 Personen besonders viel hinzu, obwohl es an 11 der 12 Kantone zusammen 1 484 Personen abgibt – jedoch übersteigt der Zugewinn von 2 535 Menschen aus Luxembourg-Stadt diese Zahl deutlich.

Tabelle 2 : Binnenwanderung 2005–2011 auf der Ebene der Kantone (unsaldiert)

Wohnsitz 31.01.2005	Wohnsitz am 01.02.2011													Zeilen- summe	Kein Umzug	Abge- wandert
	Lux.- Ville	Capellen	Esch	Lux.- Camp.	Mersch	Clervaux	Diekirch	Redange	Wiltz	Vianden	Echter- nach	Greven- macher	Remich			
Lux.-Ville	51 179	1 255	3 488	4 049	865	100	282	219	116	44	291	791	535	63 214	51 179	12 035
Capellen	547	29 047	1 337	648	335	75	123	342	49	11	81	153	128	32 876	29 047	3 829
Esch	1 150	1 842	112 959	1 238	472	180	491	392	214	55	354	492	823	120 662	112 959	7 703
Lux.-Camp.	1 514	906	1 293	35 632	643	64	167	147	49	25	181	701	545	41 867	35 632	6 235
Mersch	247	192	343	353	18 519	196	708	297	161	98	172	179	71	21 536	18 519	3 017
Clervaux	40	37	86	42	70	10 794	242	43	156	30	20	24	10	11 594	10 794	800
Diekirch	167	92	205	128	612	355	20 486	260	307	299	202	78	39	23 230	20 486	2 744
Redange	89	133	163	61	187	73	217	11 575	154	23	27	36	31	12 769	11 575	1 194
Wiltz	63	26	104	47	76	285	226	107	9 625	18	36	22	17	10 652	9 625	1 027
Vianden	16	3	19	13	31	97	191	28	27	3 043	25	7	4	3 504	3 043	461
Echternach	147	52	178	102	145	45	224	53	44	28	11 369	289	29	12 705	11 369	1 336
Grevenmacher	338	87	293	299	201	34	89	37	30	15	371	17 842	216	19 852	17 842	2 010
Remich	189	84	405	306	49	34	54	31	28	5	66	252	12 870	12 870	1 503	
Spaltensumme	55 686	33 756	120 873	42 918	22 205	12 332	23 500	13 531	10 960	3 694	13 195	20 866	15 318			
Kein Umzug	51 179	29 047	112 959	35 632	18 519	10 794	20 486	11 575	9 625	3 043	11 369	17 842	12 870			
Zugezogen	4 507	4 709	7 914	7 286	3 686	1 538	3 014	1 956	1 335	651	1 826	3 024	2 448			

Quelle : STATEC - RP 2011 , N.B. : Lux.-Ville = Luxembourg-Ville ; Lux.-Camp. = Luxembourg-Campagne

Tabelle 3 : Saldo der Binnenwanderung 2005–2011 auf der Ebene der Kantone

	Lux.-Ville	Capellen	Esch	Lux.-Camp.	Mersch	Clervaux	Diekirch	Redange	Wiltz	Vianden	Echternach	Grevenmacher	Remich
Lux.-Ville	0	708	2338	2535	618	60	115	130	53	28	144	453	346
Capellen	-708	0	-505	-258	143	38	31	209	23	8	29	66	44
Esch	-2338	505	0	-55	129	94	286	229	110	36	176	199	418
Lux.-Camp.	-2535	258	55	0	290	22	39	86	2	12	79	402	239
Mersch	-618	-143	-129	-290	0	126	96	110	85	67	27	-22	22
Clervaux	-60	-38	-94	-22	-126	0	-113	-30	-129	-67	-25	-10	-24
Diekirch	-115	-31	-286	-39	-96	113	0	43	81	108	-22	-11	-15
Redange	-130	-209	-229	-86	-110	30	-43	0	47	-5	-26	-1	0
Wiltz	-53	-23	-110	-2	-85	129	-81	-47	0	-9	-8	-8	-11
Vianden	-28	-8	-36	-12	-67	67	-108	5	9	0	-3	-8	-1
Echternach	-144	-29	-176	-79	-27	25	22	26	8	3	0	-82	-37
Grevenmacher	-453	-66	-199	-402	22	10	11	1	8	8	82	0	-36
Remich	-346	-44	-418	-239	-22	24	15	0	11	1	37	36	0
Binnenwanderungssaldo	-7528	880	211	1051	669	738	270	762	308	190	490	1014	945

Quelle : STATEC - RP 2011 , N.B. : 1. Lux.-Ville = Luxembourg-Ville ; Lux.-Camp. = Luxembourg-Campagne. , 2. Das Binnenwanderungssaldo ergibt sich aus den Abwanderungen (letzte Spalte in Tabelle 2) und Zuwanderungen (letzte Zeile in Tabelle 2)

Binnenwanderung zwischen den Gemeinden

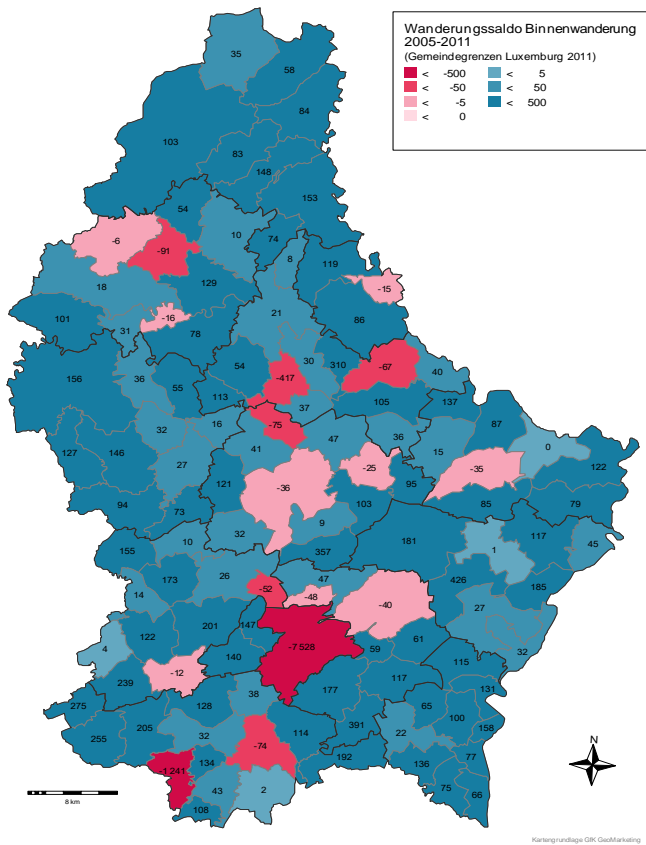
Aus Gründen der Übersichtlichkeit beschränkt sich die Darstellung der Binnenwanderung zwischen den 116 Gemeinden auf die Summe der Salden¹. Inhaltlich besagt ein negativer Saldo, dass die betrachtete Gemeinde mehr Menschen an die anderen Gemeinden des Landes verliert als sie gewinnt. Ein positiver Saldo steht entsprechend netto für einen Zugewinn an Menschen durch Binnenwanderung. Für den Zeitraum von 2005 bis 2011 weisen lediglich 17 Gemeinden einen negativen Saldo auf (Abbildung 3).

Den höchsten negativen Saldo weist Luxembourg-Stadt auf (-7 528), gefolgt mit deutlichem Abstand von Esch-sur-Alzette (-1 241), das wiederum deutlich vor Ettelbrück (-417) liegt. Wiltz liegt mit -91 Personen auf Platz 4, somit konzentrieren sich die hohen negativen Salden auf nur drei Gemeinden. Bei den positiven Salden ist eine solch klare Konzentration nicht festzustellen. Neun Gemeinden haben Salden von mehr als 200 Personen, wobei Betzdorf mit +426 Personen an der Spitze liegt, insgesamt 44 Gemeinden haben einen positiven dreistelligen Saldo.

¹ Die vollständigen Tabellen sind in den „Données complémentaires“ online zu finden. Dort finden sich auch die Tabellen für die Wanderungen im kürzeren Zeitraum Februar 2010 bis Februar 2011.

Damit ergeben sich für die Einwanderung und die Binnenwanderung zwei gegensätzliche räumliche Muster: Das Hauptziel der Einwanderung aus dem Ausland ist die Hauptstadt, die verglichen mit ihrem Bevölkerungsanteil überproportional viele der Zuwanderer anzieht. Bei der Binnenwanderung ist jedoch die klare Tendenz zu erkennen, dass deutlich mehr Personen aus der Hauptstadt in die anderen Gemeinden abwandern als umgekehrt.

Abbildung 3 : Binnenwanderungssaldo 2005–2011 auf der Ebene der Gemeinden



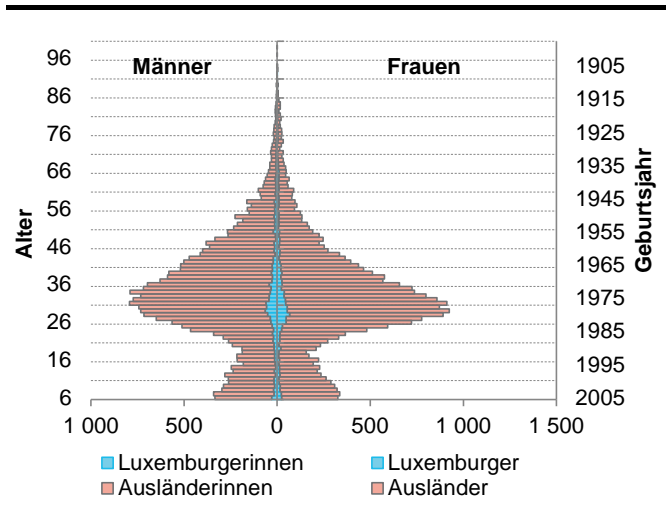
Quelle : STATEC - RP2011

Altersstruktur der Einwanderer und der Binnenwanderer

Hinsichtlich der Altersstruktur unterscheiden sich die Einwanderer nur wenig von den Binnenwanderern. Bei beiden Gruppen sind es vor allem die jungen Erwachsenen und mit Abstrichen junge Kinder, die ihren Wohnsitz seit 2005 gewechselt haben. Je älter, desto seltener sind Menschen in der Tendenz zugezogen oder umgezogen. Eine Ausnahme bilden jedoch Binnenwanderungen von Frauen ab rund 80 Jahren: Bei dieser Gruppe sind mehr Umzüge festzustellen als bei Frauen in Alter von 60 bis 70 Jahren. Einwanderer und Binnenwanderer unterscheiden sich zwar kaum in der Altersstruktur, aber in der Zusammensetzung der Nationalitäten sind deutliche Unterschiede erkennbar. Bei den Binnenwanderungen sind die Anteile von Ausländern und Luxemburgern in vielen Altersgruppen in etwa ausgeglichen. Lediglich bei den älteren Personen

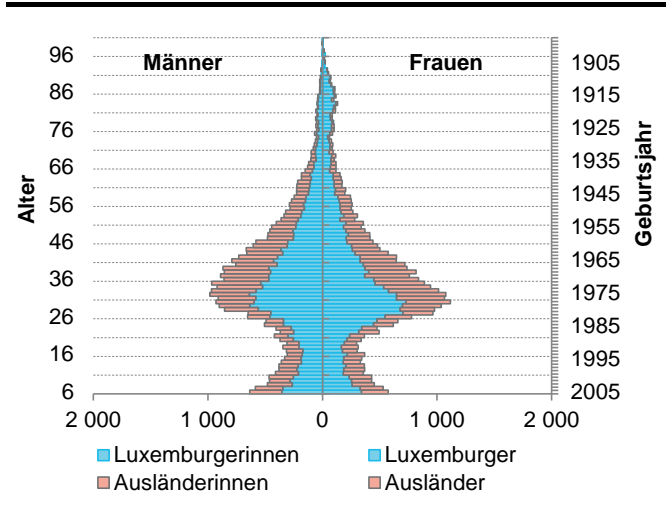
dominieren die Luxemburger. Bei den aus dem Ausland eingewanderten Personen handelt es sich hauptsächlich um Ausländer. Luxemburger sind in größerer Zahl nur bei den jungen Erwachsenen zu finden. Hier dürfte es sich vor allem um Personen handeln, die nach ihrer Ausbildung im Ausland nach Luxemburg zurückkehren.

Abbildung 4 : Alterspyramide der seit 2005 aus dem Ausland Zugewanderten



Quelle : STATEC - RP2011

Abbildung 5 : Alterspyramide der Personen, die seit 2005 in eine andere Gemeinde gezogen sind (Binnenwanderung)



Quelle : STATEC - RP2011

Institut national de la statistique et des études économiques

Tél.: 247-84397
Francois.Peltier@statec.etat.lu

Tél.: 247-84276
Germaine.Thill@statec.etat.lu

www.statistiques.lu

Université du Luxembourg – Research Unit INSIDE

Tél.: 46 66 44-9746
Andreas.Heinz(at)uni.lu